



09. – 18. Juli 21

OPEN-AIR KULTURFESTIVAL

GROSSE KREISSTADT WALDSHUT-TIENGEN

GEFÖRDERT DURCH DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN



Liebe Kultur- freundinnen und Kulturfreunde,

unser Maskottchen ist wieder da: die anpassungsfähige Qualle, die mit-
samt dem Kulturprogramm der Sai-
son 2020/21 für lange, lange Zeit ab-
getaucht war. Nun endlich ist sie in
freundlichere Gewässer gelangt, die

Wärme des Sommers zieht sie ans Licht, sie färbt sich in leidenschaft-
liches Rot. Sie möchte nun alles nachholen, wonach sie in den dunklen
Wintermonaten gedürstet hat: Kulturveranstaltungen, Gemeinschafts-
erlebnisse, Inspiration für den Geist und alle Sinne.

All das wird es beim ersten Sommerkulturfestival des Kulturamtes geben!
Zehn Tage lang bieten wir ein abwechslungsreiches Programm mit Welt-
musik, Blasmusik und Jazz, Klassik und Chorgesang, Kabarett, Literatur
und Poesie - und der feierlichen Verleihung des Alemannischen Literatur-
preises der Stadt Waldshut-Tiengen, auf die der im Sommer 2020 gekürte
Preisträger Christoph Keller lange warten musste.

Ein solches Festival - zehn Tage Programm am Stück! - ist für unser
kleines Veranstaltungsteam eine neue Herausforderung, die wir alleine
nicht stemmen könnten. Deshalb sind wir dankbar und stolz, dass sich
Kooperationspartner an unsere Seite gestellt haben, die ihre Kräfte und
ihr Können dafür einsetzen, dass dieses Festival gelingt und bunt wird.
Allen voran danken wir den Mitgliedern des FC Tiengen 08, dass sie die
Bewirtung übernehmen. Die Chorgemeinschaften von Oberlauchringen
und Tiengen sowie der Männergesangverein Detzeln bringen uns endlich
den gemeinsamen Gesang zurück. Auch die Bläserphilharmonie der Mu-
sikschiule Südschwarzwald und des Klettgau-Gymnasiums Tiengen probt
eifrig, um bei der Movie-Matinee den Live-Part zu übernehmen.

Last but not least geht unser Dank an die Kolleginnen und Kollegen aus
anderen Abteilungen der Stadtverwaltung, die uns nach Kräften unter-
stützen: Das Ordnungsamt, das Kinder- und Jugendreferat, der Baubetriebs-
hof und die Stadtgärtnerei, die die Verantwortung für die Unversehrtheit
des Stadionrasens, und dieses Festival dennoch mit Fassung trägt.

Sie sehen: Wir sind bereit. Nun fehlen nur noch Sie. Kommen Sie und
feiern Sie mit uns ein leidenschaftliches Fest der Kultur!

Ihre 
Kerstin Simon

Kulturamtsleiterin Waldshut-Tiengen

FOTOAUSSTELLUNG

03. Juli, Stadtscheuer Waldshut, 17 Uhr
Vernissage mit Autor Christoph Keller: „Schreiben mit Licht“

6

KONZERTABEND

ERSATZVERANSTALTUNG

09. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 20 Uhr
„Sommerserenade zu Mozarts Zeit“

7

LITERATUR & POESIE

10. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 15 Uhr
Autorenlesung mit Christoph Keller: „Der Boden unter den Füßen“

8

LITERATUR & POESIE

10. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 20 Uhr
Poetry Slam: Dichterwettbewerb Deluxe

9

LITERATUR & POESIE

11. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 12 Uhr
Verleihung Alemannischer Literaturpreis 2020 an Christoph Keller

10

15. WORLD-TOWN-FESTIVAL 2020

NACHHOLTERMIN

11. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 18 Uhr
Wildes Holz: „Höhen und Tiefen“

11

FUSSBALL-EM FINALE

11. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 21 Uhr
Public Viewing

12

CHORKONZERT

12. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 20 Uhr
Neustart: Gesang! Drei Chören zuhören – und mitsingen

13

19. KABARETT-HERBST

NACHHOLTERMIN

13. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 20 Uhr
Duo Luna-Tic: „Heldinnen“

14

15. WORLD-TOWN-FESTIVAL 2020

ERSATZVERANSTALTUNG

14. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 20 Uhr
Danças Ocultas (Ersatz für das abgesagte Konzert „Akkordeonale“)

15

KLEINKUNST

15. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 20 Uhr
Christoph Sonntag: „Wörlwdaid!“

16

15. WORLD-TOWN-FESTIVAL 2020

NACHHOLTERMIN

16. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 20 Uhr
Cécile VERNY & Johannes Maikranz: „Mein Liedgut“

17

SINGER-SONGWRITER-KONZERT

17. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 15 Uhr
Niklas Bastian & Band: „Nur ein Wort“

18
LIVE-KONZERT

17. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 20 Uhr
Luca Bassanese & La Piccola Orchestra Popolare:
„Piazza Bassanese“

19
KONZERT & FILM

18. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 11 Uhr
„Brassed off“: Movie-Matinee mit Bläserphilharmonie

20
15. WORLD-TOWN-FESTIVAL 2020
NACHHOLTERMIN

18. Juli, Langensteinstadion Tiengen, 20 Uhr
Fojgl: „Flying Klezmer“

21

Vorverkauf

ACHTUNG: Alle Veranstaltungstermine stehen derzeit unter Vorbehalt. Wegen der Corona-Pandemie ist eine Absage oder die Änderung von Besetzung, Programm oder zugelassener Zuschauerzahl jederzeit möglich. Aktuelle Programminfos entnehmen Sie bitte der Presse oder dem Online-Veranstaltungskalender der Stadt Waldshut-Tiengen: www.waldshut-tiengen.de.

Der Vorverkauf findet über die Tourist-Information Waldshut-Tiengen, die Buchhandlung Kögel in Tiengen sowie über Reservix statt. Eine unverbindliche Ticketreservierung bis zum Veranstaltungsabend ist nicht möglich.

Tourist-Information Waldshut-Tiengen

Wallstr. 26, Tel. 07751/833-200

Buchhandlung Kögel Tiengen

Hauptstr. 30, Tel. 07741/7670

Online-Ticketing

Alle unsere Tickets sind online erhältlich über www.reservix.de

EINLASS:

Der Einlass startet in der Regel 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Wir bitten alle Besucher, sich möglichst zügig auf ihre Plätze zu begeben.

Die Spielregeln

Der Besuch von Veranstaltungen unterliegt den jeweils aktuellen Hygienevorschriften und Bestimmungen der tagesaktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg:

- Bitte kommen Sie nur zu einer Veranstaltung, wenn Sie keinerlei Erkältungssymptome verspüren.
- Bei einer **Inzidenz über 35** muss am Einlass einer der folgenden Nachweise vorgezeigt werden: negatives & tagesaktuelles **Schnelltestergebnis** (max. 24 Stunden alt) / Impfpass **mit vollständiger Corona-Impfung** (mind. 14 Tage nach der zweiten Dosis) / **Genesenen-Nachweis** (mind. 28 Tage und max. 6 Monate alt). Am Einlass und während der Veranstaltung gilt durchgehend die Pflicht, eine medizinische Maske (OP-Maske oder FFP2/FFP3) zu tragen.
- Bei einer **Inzidenz unter 35** ist **kein GGG-Nachweis** notwendig. Es gilt auf dem Gelände eine medizinische Maskenpflicht. Die Maske kann am Platz abgenommen werden.
- Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist überall einzuhalten.
- Um Infektionsketten nachverfolgen zu können, benötigen wir im Vorfeld jeder Veranstaltung Ihre Kontaktdaten. Sollten Sie diese beim Ticketkauf noch nicht abgegeben haben, setzen Sie sich bitte telefonisch mit der Tourist-Information in Verbindung. Freiwillig kann auch die Luca-App/Luca-Schlüsselanhänger genutzt werden. Die Schlüsselanhänger sind in der Tourist-Information Waldshut-Tiengen erhältlich.
- Desinfektionsspender befinden sich am Veranstaltungsort.
- Bitte folgen Sie den Anweisungen des Personals vor Ort.

„Schreiben mit Licht“

Christoph Keller: Die Bilder zu den Büchern 2008 - 2021



Für den Schweizer Autor Christoph Keller, Preisträger des Alemannischen Literaturpreises 2020, gehört der Fotoapparat zum Arbeitswerkzeug. Mit seinen kunstvollen Fotografien illustriert er viele seiner Bücher. Sie zeigen „was es nicht gibt, das aber sichtbar gemacht werden kann.“ Kellers Fotografien, fester Teil einer Vielzahl seiner zuletzt erschienenen Bücher, wurden in New York in der Galerie art101 gezeigt.

Seit seinem autobiografischen Roman „Der beste Tänzer“ (2003), gehört zum Equipment des Schriftstellers die Fotokamera (und das Smartphone), die ihm ein schnelles und direktes Empfangen von visuellen Geschichten und Momenten ermöglicht. Es geht ihm, wie er sagt, „[...] um die Magie, die es da draußen zu sehen gibt, schaut man nur aufmerksam genug“.

Seine mit Licht geschriebenen Geschichten zeigen oft Spiegelungen, die teils wie Collagen wirken und gleichzeitig mehrere Ebenen aufdecken. Christoph Keller sagt: „Ich konzentriere mich auf Spiegelungen, die, wie in guten Romanen, Schichten von Bedeutung, Einsicht und Schönheit bilden“.

Bei der Vernissage spricht Kerstin Simon, Kulturamtsleiterin der Großen Kreisstadt Waldshut-Tiengen in der Stadtscheuer Waldshut.

Achtung: Die Teilnahme an der Vernissage ist nur mit Anmeldung im Vorfeld möglich: Tel. 07751/833-187 oder per Mail an skoke@waldshut-tiengen.de.

„Sommerserenade zu Mozarts Zeit“

Kammerakademie der Musikhochschule Freiburg



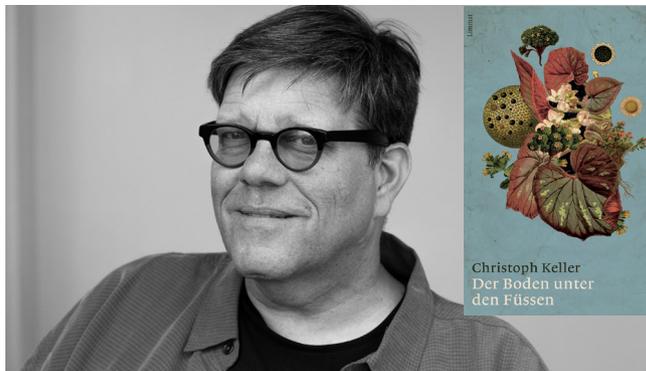
In der Zeit zu Mozarts Leben war es üblich, dass wohlhabende Adlige regelmäßig Sommerfeste mit Musik unter freiem Himmel für geladene Gäste veranstalteten. Dazu bestellten sie Musik bei ihnen bekannten Komponisten. So haben Joseph Haydn vom Haus Esterhazy oder Wolfgang Amadeus Mozart von den Grafen Arco in Salzburg regelmäßig solche Aufträge bekommen. Die wohl berühmteste auf diese Weise entstandene Auftragskomposition ist die Serenade „Eine kleine Nachtmusik“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Sie darf beim Serenaden-Konzert der jungen Musiker der Kammerakademie der Musikhochschule Freiburg nicht fehlen. Garniert wird dieses Serenaden-Konzert der jungen Freiburger Musiker mit Geschichten und Briefen der Mozartfamilie, vorgetragen vom Dirigenten und Mozartkenner Georg Mais.

Es handelt sich dabei um die Ersatzveranstaltung für das ursprünglich für den 03. Januar 2021 geplante „Große Neujahrskonzert“ mit der Philharmonie Lemberg. Bereits erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit. Abonnenten mit dem „Konzertabo groß“ (5 Konzertabende) und mit dem „Kombi-Abo“ (5 Konzert- plus 5 Theaterabende) erhalten Eintritt mit ihrem Abo-Ticket für das Neujahrskonzert. Es gibt ausschließlich eine 20-Uhr-Veranstaltung.

„Der Boden unter den Füßen“

Lesung mit Christoph Keller,
Träger des Alemannischen Literaturpreises 2020



Der Schweizer Autor Christoph Keller wurde für seinen Roman „**Der Boden unter den Füßen**“ mit dem Alemannischen Literaturpreis 2020 ausgezeichnet. Am Tag vor der Preisverleihung liest er aus seinem Werk.

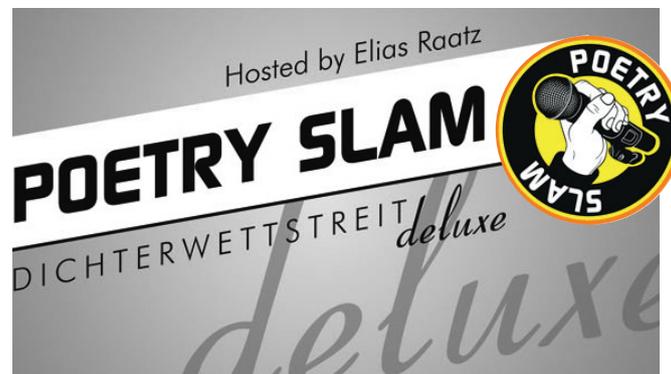
In „Der Boden unter den Füßen“ zweifelt der legendäre Brückenbauer Lion am Sinn seines Schaffens, als beim Einsturz seiner zuletzt fertiggestellten Brücke neun Menschen sterben. Auch wenn ihn niemand anklagt, einfach weitermachen will er nicht. Lieber unternimmt Lion ausgedehnte Wanderungen in seinem heimischen Garten, auf dass er sich selbst und auch unserer geschundenen Welt auf die Spur komme.

Eine selbsterwählte Quarantäne als Maßnahme, um die Folgen des eigenen Handelns kritisch zu reflektieren: „Indem der Autor seinen Ich-Erzähler zu dieser radikalen Form der Schuldverarbeitung greifen lässt, nimmt er in prophetischer Weise den durch die Corona-Pandemie angestoßenen Diskurs über nachhaltiges Wirtschaften vorweg“

(Jury Alemannischer Literaturpreis).

„Best of Poetry Slam“

Dichterwettbewerb Deluxe mit den besten
Slam-Stimmen Deutschlands



Poetry Slam ist ein moderner Dichterwettbewerb, bei dem sogenannte Slam-PoetInnen ihre selbstverfassten Texte live performen – mit vollem Stimm- und Körpereinsatz. Die Texte an sich können ganz unterschiedlich gestaltet sein: lustig, lyrisch, kabarettistisch oder poetisch. Auch thematisch sind keine Grenzen gesetzt: ein Poetry-Slam-Abend lebt von der Abwechslung, die das bunte Text-Potpourri bietet.

Nach dem riesigen Erfolg des ersten Waldshut-Tiengener Poetry Slams im Februar 2020 mit mehr als 350 BesucherInnen in der Stadthalle Waldshut kehrt der Slam-Wettbewerb nach Waldshut-Tiengen zurück und bringt mit den besten Slam-Stimmen Deutschlands diesmal das Tiengener Langensteinstadion zum Brodeln! Präsentiert wird das Lyrik-Spektakel erneut von **Elias Raatz**, als Organisator, Moderator und Chef im Ring der Slam-Arena.

LINE-UP:

Tonia Krupinski (Tübingen)
Ivica Mijajlovic (Dornbirn, Österreich)
Richard König (Tübingen)
Marina Sigl (Konstanz)
Nico Reusch (Tübingen)

Verleihung Alemannischer Literaturpreis 2020

Preisverleihung an Autor Christoph Keller



Der in St. Gallen lebende **Autor Christoph Keller** wird mit dem Alemannischen Literaturpreis 2020 ausgezeichnet. Der Schweizer Schriftsteller erhielt die Auszeichnung für seinen Roman „Der Boden unter den Füßen“, der 2019 im Züricher Limmat-Verlag erschienen ist. Coronabedingt musste die offizielle Preisverleihung bis jetzt warten.

Christoph Keller, 1963 in St. Gallen geboren und aufgewachsen, ist der Autor zahlreicher preisgekrönter Romane. Der Schriftsteller lebte zeitweise in den USA, bevor er in seine Heimatstadt St. Gallen zurückkehrte. Durch eine im Jahr 1978 festgestellte schwere Muskelerkrankung ist Christoph Keller seit vielen Jahren auf die Nutzung eines Rollstuhls angewiesen. Seine körperliche Einschränkung thematisiert er auch in seiner literarischen Arbeit immer wieder aus der Perspektive der Gesellschaft.

Der **Alemannische Literaturpreis** wurde 1980 mit dem Ziel, die Literatur aus dem Alemannischen Sprachraum zu fördern, ins Leben gerufen und wird alle drei Jahre verliehen. Die Auszeichnung ist mit 10.000 Euro dotiert und wird von der Großen Kreisstadt Waldshut-Tiengen, dem Medienhaus Südkurier und der Sparkasse Hochrhein gestiftet.

Dr. Johannes Bruggaier, Leiter Kulturredaktion Südkurier Konstanz, hält die Laudatio auf Christoph Keller. Das Duo „Henrietta“ mit der Saxophonistin Nicole Johaentgen und dem Schweizer Gitarristen und Singer/Songwriter Victor Hege an der Tuba umrahmen die Preisverleihung musikalisch.

Anmeldung nur mit vorheriger Angabe der Kontaktdaten. Im Falle einer inzidenzbedingten Begrenzung der Teilnehmerzahl haben TickelinhaberInnen, die sich frühzeitig angemeldet haben, Vorrang.



Wildes Holz

„Höhen und Tiefen“: Rockflöte, Linkshänder-Gitarre
und Jazz-Kontrabass



Die Band „**Wildes Holz**“ beweist seit über 20 Jahren, dass eine Blockflöte im Grunde ein Rockinstrument ist – also eine Gefahr, die vor allem in den Händen Minderjähriger nicht zu unterschätzen ist. Entgegen aller Vorurteile gegenüber der Blockflöte hat sich Wildes Holz mit kraftvoller akustischer Musik, Publikumsnähe und spontaner Komik einen Namen gemacht.

Tobias Reisige wollte schon mit sechs Jahren hauptberuflicher Blockflötist werden. Und tatsächlich: Heute ist er Deutschlands wohl einziger ausgebildeter Diplom-Jazz-Blockflötist! Der einstige Diplominformatiker **Markus Conrads** hat es nicht lange am PC ausgehalten, sondern umgesattelt und Jazz-Kontrabass studiert. Seitdem spielt er Bass und Mandoline, was das Zeug hält. Der aus Algerien stammende **Djamel Laroussi** hat 2019 bei Wildes Holz den Gitarrenpart übernommen. Der Linkshänder spielt, indem er kurzerhand eine Rechtshändergitarre umdreht. Die vertrauten Gitarrengriffe sind kaum wiederzuerkennen, aber seine ungewöhnliche Technik ist exzellent. Im Programm „Höhen und Tiefen“ ist es von der E- zur U-Musik nicht weit: Menuett und Madonna trennt nur ein Saiten-Sprung, und eine Blockflöte kann problemlos sowohl eine E-Gitarre als auch eine Rockröhre ersetzen.

*Nachholtermin vom 6. März 2021
Bereits erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit.*

Fußball EM-Finale

Public Viewing



Verfolgen Sie das EM-Finale im Wembley Stadion in London beim Public Viewing während des Open-Air-Sommerkulturfestivals. Sie erleben im Langensteinstadion Tiengen durch die **LED-Großleinwand und top Soundanlage Stadionatmosphäre pur!**

Dem tosenden Finale der Fußball EM 2021 am 11. Juli 2021 fiebern alle Fußballfans Europas entgegen – coronabedingt sogar schon ein Jahr länger als gewohnt). Alle sind schon gespannt, wer Nachfolger von Titelverteidiger Portugal wird und als Europameister bei der EURO 2020 gefeiert wird.

Die Fans hoffen, dass ihre Mannschaft das EM-Finale erreicht und Sieger wird. Überraschungen sind natürlich nicht ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie auch hier die tagesaktuellen Hygienevorschriften und den Mindestabstand von 1,5 Metern auf dem Festival-Gelände.

Das Finale beginnt um 21 Uhr. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Neustart: Gesang!

Drei Chören zuhören – und aus voller Brust mitsingen



Schluss mit der sang- und klanglosen Zeit! Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaften Tiengen und Oberlauchringen sowie der Männerchor Detzeln starten wieder durch. Sie erheben die Stimmen, stimmen sich aufeinander ein, bringen sich in Stimmung – und wollen das keinesfalls alleine tun!

Die drei Chöre laden alle Freunde des Gesangs ein, an diesem Abend den gemeinsamen Gesang zu feiern – und die Kehlen (neu) zu erproben. Jeder Chor wird im Verlauf des Abends einige Lieder aus seinem Repertoire vortragen. Dabei reicht die Bandbreite vom Renaissance-Lied bis zum Hubert-von-Goisern-Erfolgssong. Ein Genuss für die Ohren! Aber auch das Publikum darf seine Stimmbänder endlich wieder entfesseln: Die Chöre laden die Gäste auf der Zuschauertribüne zum gemeinsamen Singen einiger Stücke und Kanons ein. Zu Beginn des Abends gibt es zu diesem Zweck ein gemeinsames Einsingen. Denn aller (Neu-)Anfang ist schwer.

Mitwirkende:

Chorgemeinschaft Tiengen, Leitung: Myri Turkenich

Chorgemeinschaft Oberlauchringen, Leitung: Eckhard Kopetzki

Männerchor Detzeln, Leitung: Jochen Stitz

Duo Luna-Tic

„Heldinnen“:
Olli & Claire spielen Antigone. Fast.



Die zwei kecken Damen von Luna-tic, Claire aus Berlin und Mademoiselle Olli aus Ost-Paris, wirbeln über die Probebühne. Sie widmen sich einer klassischen Tragödie, und somit auch dem Ernst des Lebens - meinen sie jedenfalls. Die Lieder werden griechisch, das Klavier zur Antiquität. Olli spielt die Hauptrolle und Claire philosophiert sich premierenreif. Der Blick hinter die Kulissen zweier Heldinnen der besonderen Art: urkomisch, voller Temperament, furchtbar tragisch.

Die Wege von Stéfanie Lang aus Genf und Judith Bach, geboren in Berlin, kreuzten sich erstmals während des gemeinsamen Schauspielstudiums in der Scuola Teatro Dimitri im schweizerischen Tessin. Dort gab es im Theaterkeller nur ein einziges Klavier, an dem die überaus feurigen Proben für das allererste Konzert in der Dorfpizzeria begannen. Im Sommer 2006 gründeten Stéfanie und Judith das „Duo Luna-tic“ und touren seither als Claire und Olli durch die große Welt der Kleinkunstszene.

Nachholtermin vom 12. Dezember 2020.
Tickets behalten ihre Gültigkeit.



Danças Ocultas

Vier magische Akkordeonisten
vom Rande Europas



Hinter dem Namen **Danças Ocultas** verbergen sich vier Akkordeonisten aus Agueda in der Nähe von Porto, die zu den innovativsten und spannendsten Vertretern zeitgenössischer Klänge aus Portugal gehören. Seit einigen Jahren erobern sie die internationalen Bühnen mit einem beim ersten Hinhören unspektakulären Konzept: ruhig, lyrisch, mehr oder minder traditionell, mit nur vier diatonischen Akkordeons. Der Name des Quartetts hat nichts mit esoterischen Welten zu tun, sondern weist darauf hin, dass die vier Musik für Tänze spielen, die erst noch erfunden werden müssen. Der berühmte Fado spielt eine untergeordnete Rolle, eher nehmen sie die traditionelle dörfliche Musik, Tango Nuevo und die Kammermusik z.B. des russischen Terem Quartetts als Basis für ihre Erkundungen. Sie halten weder akkordeonistische Schnelligkeitswettbewerbe ab noch spielen sie reine Volksmusik. Am ehesten lässt sich ihre zeitlose Kunstmusik wohl als impressionistischer Folk bezeichnen: minimalistische, tiefgründige Klanggemälde voll unerwarteter Wendungen und erhabener Melancholie. Sehr spezielle Musik, in die man gar nicht anders kann als hineinzukippen.

ACHTUNG: Die Veranstaltung „Akkordeonale“, die im Rahmen des 15. World-Town-Festivals hätte stattfinden sollen, musste das Kulturamt Waldshut-Tiengen leider coronabedingt absagen. Stattdessen bieten wir den TicketinhaberInnen diesen Ersatztermin mit Programmänderung an. Bereits erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit.

„Wörlldwaid!“

Die neue Live-Show von und mit Christoph Sonntag



Der wilde Süden Deutschlands ist erfolgreich und einzigartig. Trotzdem sagt der Burladinger, wenn er im Ausland gefragt wird, wo er denn herkommt: „...near Munich!“

Wer könnte das ändern, wenn nicht **Christoph Sonntag**? Er hat die Lösung parat - und sie heißt WÖRLDWAID! Denn Sonntag ist sich sicher: In zwei Jahren wird die ganze Welt schwäbisch sprechen. Für diese wahnwitzige These hat der Schwabenbotschafter SWR-Land verlassen, und rund um den Globus mutige Auswanderer ausfindig gemacht, die den schwäbischen Lifestyle irgendwo auf der Welt implantiert haben. Diese Pionier-Schwaben hat Christoph Sonntag zusammen mit einem Kameramann in aller Welt besucht, um mit seiner neuen Live-Show WÖRLDWAID! die schwäbische Weltherrschaft voranzutreiben.

Kommen Sie mit auf eine Reise voll witziger und wahnsinniger Aha-Erlebnisse, aus dem „Wilden Süden“ von SWR-Land in alle Welt exportiert! Garantiert, wie immer, die witzigste Live-Comedy-Show des Jahres!

„Ha so äbbes!“ (Winfried Kretschmann)

„Werrie fantatstic änd oifachly subbor!“ (Günther Oettinger)



Cécile VERNY & Johannes MAIKRANZ

„Mein Liedgut“: Deutschsprachige Schlager, Volkslieder und Kunstlieder als Jazz-Erlebnis



„Lyrisch, fröhlich und weich kann sie klingen, die deutsche Sprache, wenn eine so facettenreiche und sinnliche Sängerin wie Cécile Verny sich ihrer bemächtigt und sie dazu einen so einfühlsam improvisierenden und auch solistisch brillierenden Begleiter wie Maikranz hat.“

(Süddeutsche Zeitung)

www.world-town-festival.de

Die Jazz-Sängerin **Cécile Verny** hat sich einer unerwarteten Musikrichtung angenommen: Zusammen mit dem Gitarristen **Johannes Maikranz** zelebriert die französische Sängerin mit afrikanischen Wurzeln deutsches Liedgut, von der Knief über Zarah Leander bis hin zu Schubert. Geradezu spielerisch fügen die beiden dem Jazz mit diesem Projekt weitere Facetten hinzu.

Die beiden im Jazz beheimateten Musiker geben den Vorlagen der ausgewählten deutschen Komponisten und Liedermacher - stets respektvoll - eine neue Richtung. Manch klassisches deutsches Lied erfährt durch Maikranz' Spiel einen modernen Anstrich, dem Schlager hingegen nimmt Vernys Phrasierung jeglichen Kitsch und offenbart dahinter eine verblüffende Zartheit und Verletzlichkeit.

Hier begegnen sich ganz klar zwei Virtuosen ihres Fachs: Maikranz, bereits preisgekrönt, gehört derzeit zu den aufregendsten jungen deutschen Jazz-Gitarristen und -Komponisten. Verny, aufgewachsen an der Elfenbeinküste und seit 30 Jahren auf internationalen Bühnen unterwegs, ist mit ihrer Stimme nicht mehr wegzudenken aus der europäischen Jazz-Szene.

Nachholtermin vom 2. Mai 2020.

Bereits erstandene Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Niklas Bastian & Band

„Nur ein Wort“



„Wenn ich Songwriting als Ventil brauche, um wieder atmen zu können“: Der 21-Jährige Sänger und Songwriter **Niklas Bastian** aus Freiburg und seine vierköpfige Band spielen Deutschpop/Rock, singen ausdrucksstark und überzeugen durch ihre Bühnenpräsenz.

Besonders sind vor allem die vielfältige Themen über die der 21-Jährige singt: Politik und Gesellschaftskritik sind für ihn ebenso wichtig wie persönliche, beflügelnde oder melancholische Inhalte – vorgetragen von einer ausdrucksstarken Stimme.

Seit 2016 steht die Band um den damals erst 16-Jährigen Singer-Songwriter und Gitarristen auf der Bühne. Sie erreichten das Finale von Udo Lindbergs Panikpreis 2016, des Deutschen Rock- und Pop-Preises 2018, erhielten Support von Ben Zucker auf dem SOMMERSOUND Festival 2019 und wurden 2020 zum „Protestsongcontest“ des ORF nach Wien eingeladen.

Die Hip Hop Gruppe „**NoNamez Crew**“ aus dem JuZ Tiengen performt das Warmup des Konzertes.

Das Konzert findet in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendreferat der Stadt Waldshut-Tiengen statt.

Luca Bassanese & La Piccola Orchestra Popolare

„Piazza Bassanese“



Luca Bassanese ist zweifellos eine der Hauptfiguren der neuen Generation italienischer Cantautori, die mit einer Mischung aus Ironie und Hoffnung auf unsere heutige Welt blicken. Der Troubadour, Poet, Singer-Songwriter und Umweltaktivist hat eine Mission und wirkt wie ein romantischer Krieger unserer modernen Zeit.

Seit 2006 hat er zwölf Alben veröffentlicht, deren bunte Themenpalette sein Interesse für gesellschaftliche Veränderung widerspiegelt: Es sind Lieder, die sich über die Torheit der Welt lustig machen, Lieder die von Liebe und dem Glauben an die Menschheit und die Zukunft handeln, Lieder voller feiner Nadelstiche für unser Gewissen und Lieder die zum positiven aufrechten Gang aufrufen.

Seine Musik ist ein spezieller Cocktail aus Poesie und Liebesgeschichten, getränkt mit italienischer Folklore, Tarantellas, Opera Buffa und Balkan Brass. Die energiegeladenen, wirbelnden Auftritte des Sextetts um Luca Bassanese machen gute Laune und entführen das Publikum in das Fantasiereich von Ecotopia.

Sextett

Luca Bassanese – lead vocal, tammorra, guitar, bass drum

Stefano Florio – guitars, bouzouki, effects, vocals

Tommaso Maddalena – drums

Elodie Lebigre – vocal, dance

Domenico de Nichilo – trumpet

Lorenzo Stella – bass, vocals

„Brassed off“

Movie-Matinee
mit Bläserphilharmonie



Mit Pauken und Trompeten geht's bei dieser Matinee gleich zweimal zur Sache! Denn sie kombiniert ein kleines Konzert der Bläserphilharmonie mit einer Filmvorführung der britischen Tragikomödie „**Brassed off** – **Mit Pauken und Trompeten**“, die von einer Bergarbeiterkapelle handelt.

Zuerst stimmt die **Bläserphilharmonie vom Klettgau-Gymnasium Tiengen** und der **Musikschule Südschwarzwald** zünftig aufs Thema ein. Sie beendet ihren Proben- und Auftritts-Lockdown mit einem Ohrwurm, der wohl für immer als Corona-Soundtrack im kollektiven Gedächtnis bleiben wird: „The Wellerman“. Das Orchester unter der Leitung von Ulf Kühner und Christian Steinlein ist bei der Matinee mit über 30 Musikerinnen und Musikern aufgestellt.

Nach dem rund 20-minütigen Kurzkonzert geht das Licht der großen Festival-LED-Leinwand an, und es heißt „**Film ab!**“ für „**Brassed off** – **Mit Pauken und Trompeten**“.

Die im Jahre 1996 produzierte Tragikomödie zeigt das Leben junger Männer einer Bergarbeiterkapelle in Yorkshire, die von einer Zechenschließung und damit der Auflösung ihrer Kapelle bedroht sind. Da kehrt die schöne Gloria in ihre Heimatstadt zurück und wird als erstes weibliche Mitglied aufgenommen. Britischer Humor vom Feinsten! Der Film dauert 1 Stunde 43 Minuten, ist freigegeben ab 12 Jahren und wird in deutscher Synchronisation gezeigt.



Fojgl

„Flying Klezmer“:
Schpil-sche mir a lidele in jiddisch!



Fojgl spielt **Klezmer** abseits aller Klischees. Ihre Musik ist geprägt von emotionalen Melodien, einem treibenden Groove und den einprägsamen Bildern der traditionellen jiddischen Texte. Der Nachname des Geigers Florian Vogel – auf jiddisch: Fojgl – wurde als Symboltier der Freiheit zum bedeutungsvollen Bandnamen. Neben der Energie des Klezmers sind es vor allem die von einer tiefen Menschlichkeit getragenen jiddischen Texte, die die jungen Musiker in ihren Bann gezogen haben. Johannes Opper trägt die Geschichten in die Welt, seine prägnante, fordernde Stimme lässt das Publikum nicht mehr los. Im Programm „Flying Klezmer“ führt das Trio seine Suche nach einer ganz eigenen Version des Klezmers fort. Mit neuen Eigenkompositionen, dem freien, spielerischen Umgang mit jiddischen Originaltexten, aber auch mit traditionellen Stücken, die ein fester Teil des Fojgl-Repertoires sind. Das Publikum erwarten groovende Tanzlieder, energiereiche Soli und emotionale Balladen: Schpil-sche mir a lidele in jiddisch!

Johannes Opper: Gitarre und Gesang

Florian Vogel: Violine

Steffen Hollenweger: Kontrabass

Nachholtermin vom 14. März 2020.

Bereits erstandene Tickets behalten ihre Gültigkeit.

